

Berufsmaturaprüfungen 2007**Kandidatennummer**

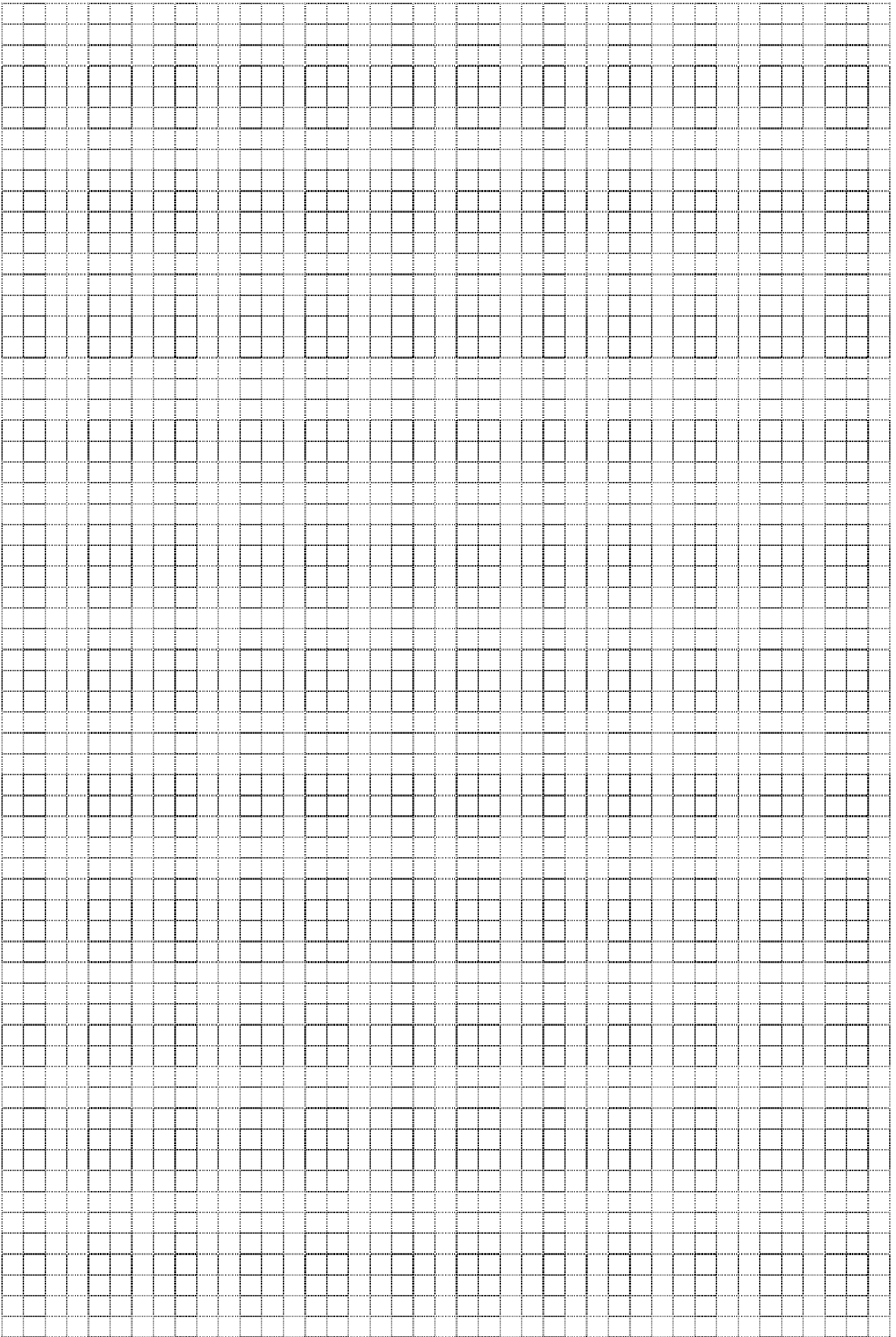
Name

Vorname

Datum der Prüfung

Arbeitsblätter

Bewertung		mögliche Punkte	erteilte Punkte
1. Aufgabe	Journalbuchungen	18	
2. Aufgabe	Offenposten mit MWST	14	
3. Aufgabe	Kontenrahmen und Kontenplan	8	
4. Aufgabe	Kollektivgesellschaft	9	
5. Aufgabe	Renditeberechnungen	12	
6. Aufgabe	Bewertung und stille Reserven	12	
7. Aufgabe	Warenkonten	13	
8. Aufgabe	Geldflussrechnung	14	
Total		100	Note: <input type="text"/>



Aufgabe 3 – Kontenrahmen und Kontenplan (8 Punkte)

a) Ordnen Sie folgende Konten durch Ankreuzen richtig zu!

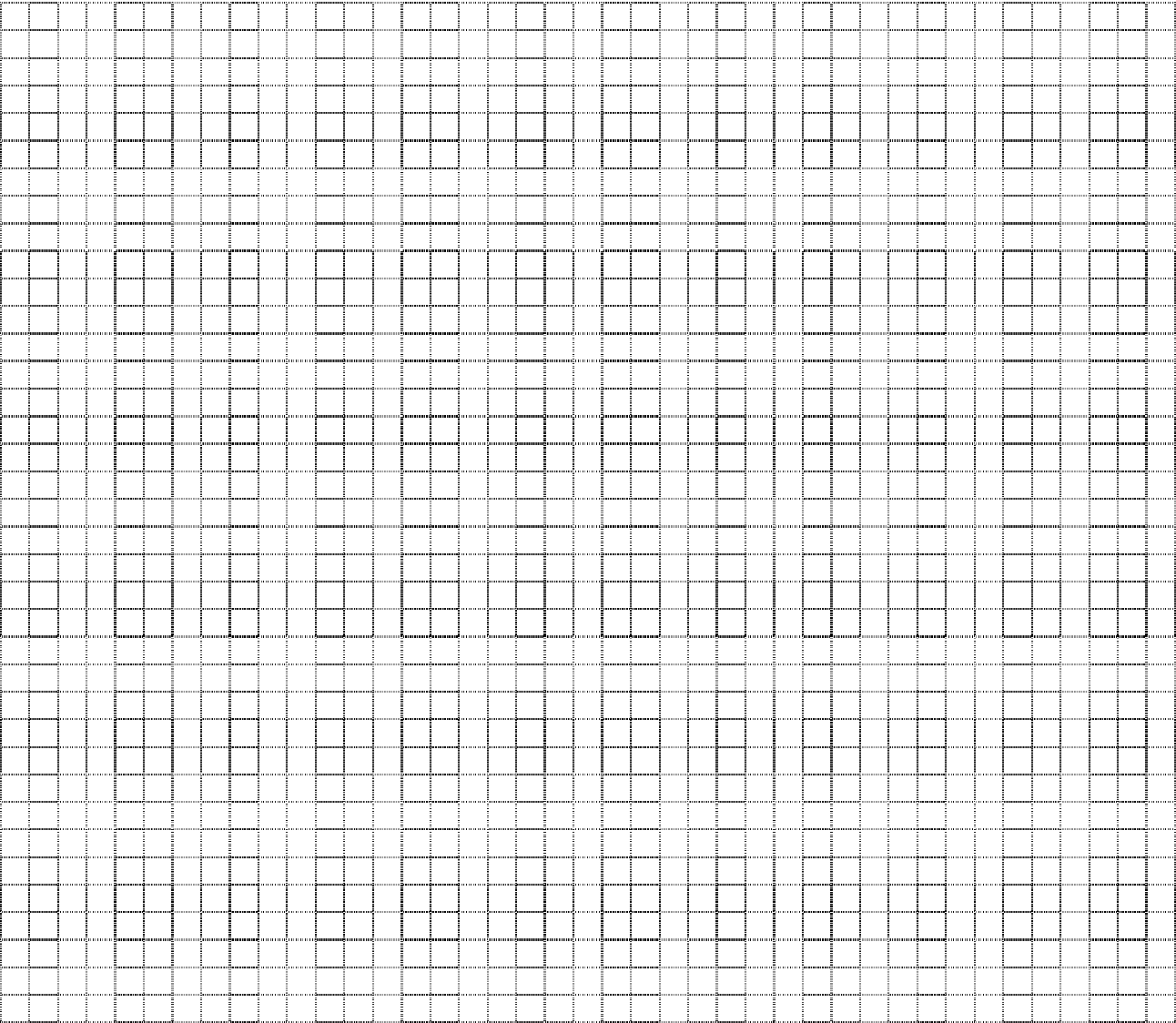
	Konto \ Kontenklasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Anzahlungen von Kunden									
2	Debitorenverluste									
3	Aktivdarlehen									
4	Personalaufwand									
5	Zinsertrag									
6	Obligationsanleihen									
7	Steuern									
8	Rohmaterialaufwand									

b) Welches der aufgeführten Konten, Kontengruppen oder Kontenhauptgruppen passen aufgrund des Kontenplans nicht zu den anderen? Es ist immer nur eine Lösung zutreffend.

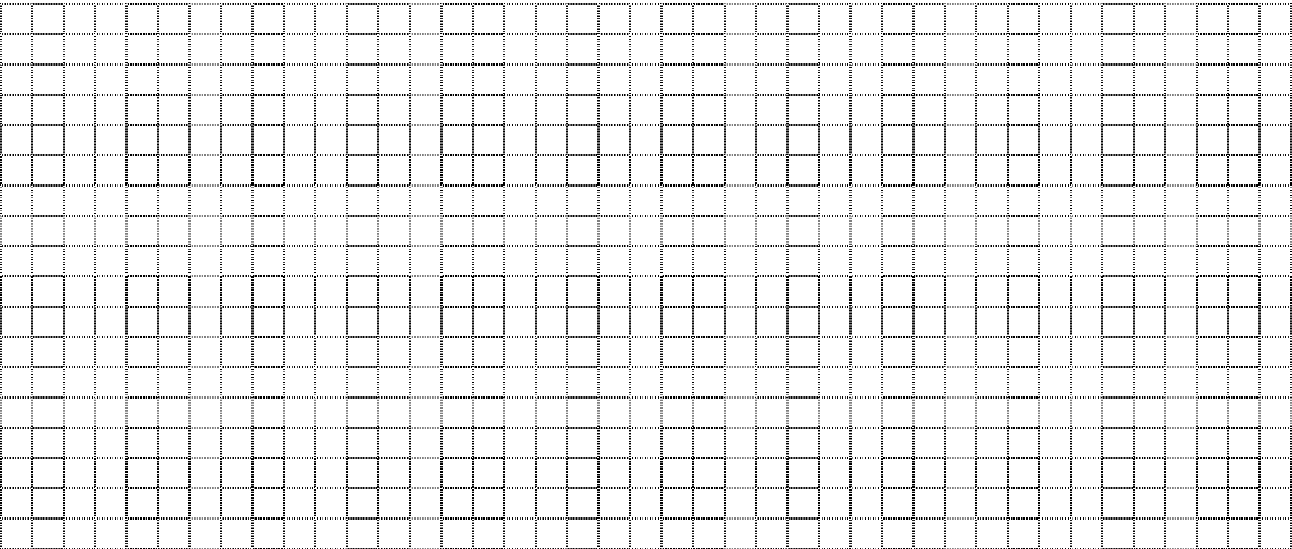
- A) a) Beteiligungen B) a) Ertrag Eigenleistung und Eigenverbrauch
 b) Aktivhypotheken b) Dienstleistungsertrag
 c) Lizenzen c) Debitorenverluste
 d) Langfristiges Aktivdarlehen d) Produktionsertrag
 e) alle Konten passen e) alle Konten passen
- C) a) Delkredere D) a) Umlaufvermögen
 b) Wertberichtigungen Mobilien b) Forderungen
 c) Verlustvortrag c) kurzfristiges Fremdkapital
 d) Bankschulden d) Immaterielles Anlagevermögen
 e) alle Konten passen e) alle Konten(haupt)gruppen passen

Aufgabe 5 – Renditeberechnungen (12 Punkte)

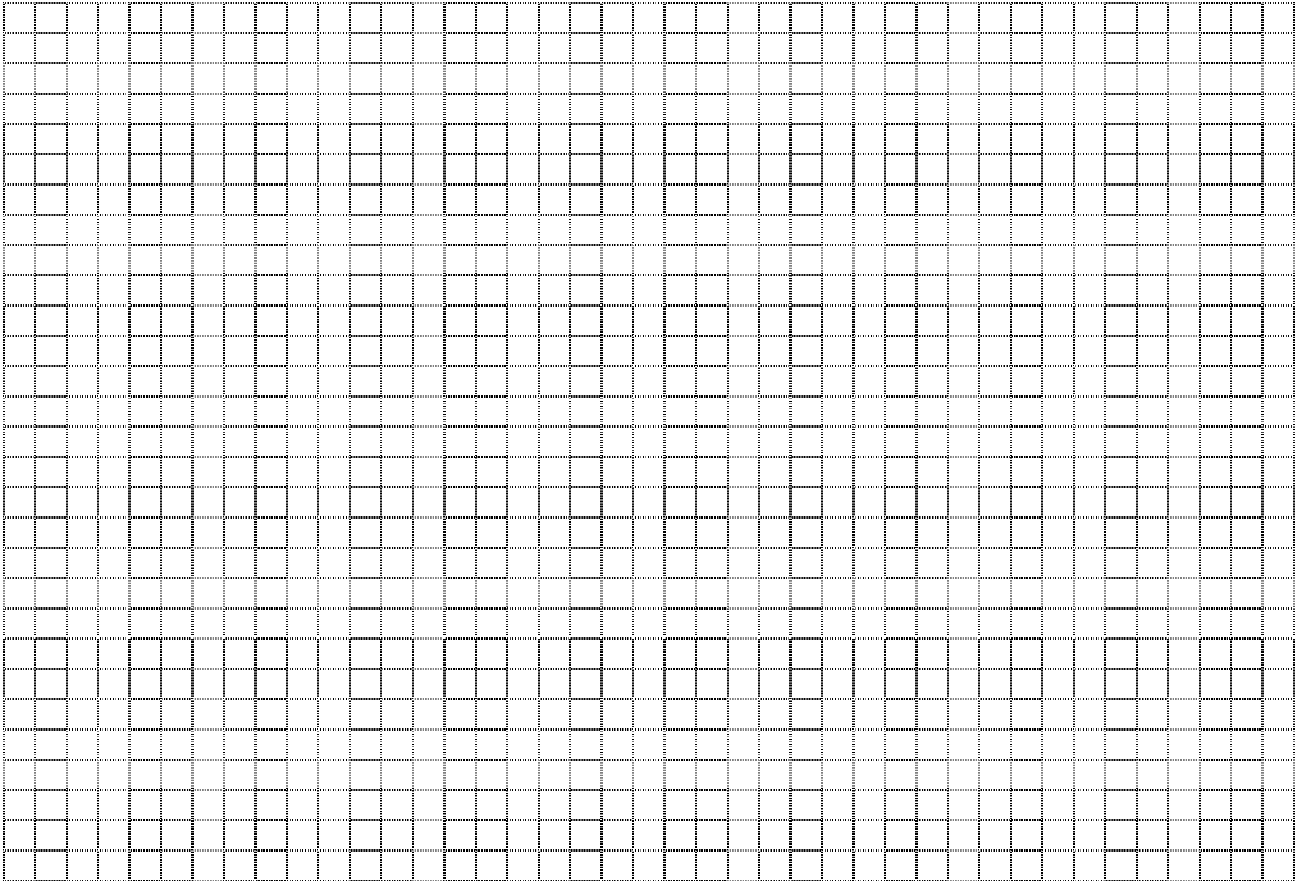
1.



2.



3.



Aufgabe 6 – Bewertungen und stille Reserven (12 Punkte)

In den folgenden Teilaufgaben sind jeweils entweder 1 oder 2 Aussagen richtig. Kreuzen Sie diese an!

- 6.1 In der offiziellen Schlussbilanz einer AG sind die Wertschriften um 30 % unterbewertet. Der ausgewiesene Wert beträgt CHF 525'000.–. Dies bedeutet, dass
- a) auf dem Wertschriftenbestand stille Reserven von CHF 157'500.– bestehen
 - b) die stillen Reserven in diesem Jahr um 30 % grösser geworden sind
 - c) auf dem Wertschriftenbestand stille Reserven von CHF 225'000.– bestehen
 - d) der interne Gewinn um 30 % kleiner ist als der externe
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig
- 6.2 Der Anschaffungswert einer Druckmaschine der Gasser AG betrug vor 3 Jahren CHF 880'000.–. Die objektiv geschätzte Lebensdauer beträgt 8 Jahre. Aktuell kostet die gleiche Maschine neu CHF 990'000.–. Der nach Gesetz höchstmögliche Wert in der jetzigen offiziellen Schlussbilanz beträgt demnach
- a) CHF 330'000.–
 - b) CHF 550'000.–
 - c) CHF 880'000.–
 - d) CHF 990'000.–
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig

- 6.3 Eine AG verstösst gegen die gesetzlichen Bewertungsvorschriften, wenn sie in der externen Schlussbilanz
- a) den Kassenbestand in Euro und US-Dollars um 10 % unterbewertet
 - b) ihre Kundenforderungen in Euro zu 1.50 bilanziert bei einem Tageskurs am Bilanzstichtag von 1.60
 - c) ihre Lieferantenschulden in US-Dollars zu 1.30 bilanziert bei einem Tageskurs am Bilanzstichtag von 1.20
 - d) die vor 4 Jahren gekaufte Computeranlage mit CHF 1.– bilanziert
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig
- 6.4 Stille Reserven
- a) entstehen unter anderem durch Unterbewertung von Fremdkapital (z.B. Rückstellungen)
 - b) können durch die Buchung "Warenbestand / Warenaufwand" entstehen
 - c) können auch ohne Buchung entstehen
 - d) die während des Jahres 2006 nicht verändert wurden, haben demnach auch keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung des Jahres 2006
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig
- 6.5 Der offizielle Betriebsgewinn beträgt CHF 50'000.–, die Abschreibungen betragen gemäss FIBU CHF 200'000.–. Im vergangenen Jahr wurden CHF 80'000.– stille Reserven auf dem Anlagevermögen aufgelöst. Dies bedeutet, dass
- a) die tatsächlichen Abschreibungen CHF 280'000.– betragen und sich der tatsächliche Betriebsverlust auf CHF 30'000.– beläuft
 - b) die tatsächlichen Abschreibungen CHF 200'000.– betragen und sich der tatsächliche Betriebsverlust auf CHF 130'000.– beläuft
 - c) die tatsächlichen Abschreibungen CHF 120'000.– betragen und sich der tatsächliche Betriebsgewinn auf CHF 30'000.– beläuft
 - d) die tatsächlichen Abschreibungen CHF 250'000.– betragen und sich der tatsächliche Betriebsgewinn auf CHF 130'000.– beläuft
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig
- 6.6 Der Einstandspreis für Katzenfutter der Blechnapf Handels AG betrug je Büchse CHF 1.45, der Verkaufspreis CHF 2.75. Der aktuelle Marktpreis im Ankauf beträgt CHF 1.55. Im Lagerbestand hat der Betrieb 1'850 Büchsen. Welche Werte sind für die Bewertung dieses Bestandes in der offiziellen Schlussbilanz zulässig?
- a) CHF 2'400.—
 - b) CHF 2'682.50
 - c) CHF 2'867.50
 - d) CHF 5'087.50
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig

